

Hänschen klein

Text: Franz Wiedemann (1821-1882)

$\text{♩} = 70$

D A D D

1. Häns-chen klein, geht al - lein in die wei - te Welt hin - ein.
2. Vie - le Jahr, trüb und klar, Häns - chen in der Frem - de war.
3. Eins, zwei, drei, gehn vor - bei, wis - sen nicht, wer das wol sei.

5 D A D D

Stock und Hut stehn ihm gut, ist auch wohl ge - mut.
Da be - sinnt sich das Kind, zie - het heim ge - schwind.
Schwes - ter spricht: Welch' Ge - sicht! Kennt den Bru - der nicht.

9 A A D D

A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns-chen mehr.
Doch, nun ist's kein Häns-chen mehr, nein, ein gro - ßer Hans ist er;
Kommt da - her die Mut - ter sein, schaut ihm kaum ins Auf hin - ein,

13 D A D D

Wünsch dir Glück, sagt ihr Blick. Komm nur bald zu - rück!
Schwarz ge - brannt Stirn und Hand. Wird er wol er - kannt?
ruft sie schon: Hans! Mein Sohn! Grüß dich Gott mein Sohn!